

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Sachgebiet Kommunikation
Carolin Scheiter
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130
Fax: 08652 9686-40
pressestelle@npv-bgd.bayern.de
www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

Pressemitteilung

23.06.2009

Rackern für den Nationalpark

Achtzehn Schüler der Waldorfschule Salzburg ziehen die schweißnassen Handschuhe aus, sinken seufzend auf die Bank an der Stubenalm und schauen zufrieden auf „ihr“ Werk der vergangenen sechs Tage. Hart haben die fleißigen Helfer im Nationalpark gearbeitet, und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Im Rahmen des so genannten „Öko-Forstpraktikums“ haben die Schüler Teile der Lichtweideflächen auf der Stubenalm von Sturmholz-Resten des Orkans Kyrill befreit.

Das Praktikum ist fester Bestandteil des Lehrplans der Salzburger Waldorfschule und fand in diesem Jahr erstmalig im Nationalpark Berchtesgaden statt. Unter der Leitung von Nationalpark-Ranger Klaus Melde und Revierleiter Hans Neubauer fassten die Zehntklässler eine Woche lang kräftig mit an. „Besonders beeindruckt hat mich der enorme Ehrgeiz, mit dem die Buben und Mädler bei jedem Wetter zu Werke gegangen sind!“ Klaus Melde wertet das gemeinsame Projekt von Nationalpark und Waldorfschule als großen Erfolg mit sichtbaren Ergebnissen. „Die von uns bearbeiteten Lichtweideflächen der Stubenalm sind nun frei von Sturmholz. Das freut uns und natürlich auch die Almbauern ganz besonders!“ Als Anerkennung für die gute Arbeit der freiwilligen Helfer gab es von den Almbauern zünftige Stärkungen mit Brot, Speck und Limonade. Für die Schüler aus Salzburg war der Einsatz im Nationalpark eine wertvolle Erfahrung. Sie erhielten Einblicke in die Unterschiede

zwischen Wirtschaftswald und Naturwald und lernten die Aufgaben eines Nationalparks kennen. Untergebracht war die Gruppe mit Lehrerin Ingrid Galehr-Pirker sowie den betreuenden Eltern Sabine Wimmer und Michael Schäfer in der Alpenvereinshütte auf Kühroint. Weiterer Höhepunkt der Aktionswoche im Nationalpark war eine Baumfällung in der Borkenkäfer-Bekämpfungszone. Revierleiter Hans Neubauer erläuterte den wissbegierigen Schülern die Schwierigkeiten des Umgangs mit dem Borkenkäfer im Nationalpark. Auch die Biologie des Käfers und seine möglichen Auswirkungen auf die Waldbestände lernten die Jugendlichen kennen. Mit vielen neuen Eindrücken und mehr Verständnis für die Natur traten die Schüler nach sechs ereignisreichen Tagen die Heimfahrt nach Salzburg an. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Schüler-Workcamp plant der Nationalpark eine Wiederholung im Juli. Dann wird eine Schulklasse aus München den Nationalpark tatkräftig bei anfallenden Arbeiten unterstützen.

(Ohne Leerzeichen 2066, mit Leerzeichen 2394)

Bildtext (Credit: Nationalparkverwaltung): [Workcamp Waldorfschule.jpg](#)

Sechs Tage lang waren achtzehn Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule Salzburg im Nationalpark Berchtesgaden im Einsatz. Im Rahmen des „Öko-Forstpraktikums“ befreiten die ehrenamtlichen Helfer auf der Stubenalm Teile der Lichtweideflächen von Sturmholz-Resten. Betreut wurden die Schüler von den Nationalpark-Mitarbeitern Hans Neubauer und Klaus Melde.